

## Innovationsfonds

Livenet, 5. Dezember 2016

### Für gute Projekte gibt es Geld

**Das Evangelische Gemeinschaftswerk zeigt, wie man unerwartete Mittel für das „Reich Gottes“ einsetzen kann. Es ermuntert mit einem Innovationsfonds seine Gemeinden und Mitglieder, „kecke Projektideen“ zu entwickeln.**

Der Innovationsfonds des EGW, der aus einem Legat gespeisen wird, will die Gemeinden und Mitglieder anregen, Neues zu wagen. Als Beispiel für eine gute Idee nannte der zuständige Ressortleiter Thomas Gerber in einer Standortbestimmung das Projekt „Pamiga“, das Patenschaften von Freiwilligen für Flüchtlinge vermittelt.

#### Anschubfinanzierung für neue Projekte

Gerber betonte dabei, dass das EGW nur neuen Projekten eine Anschubfinanzierung ermögliche, aber keine strukturellen Defizite decke. Nebst Pamiga wurde auch der Start eines Musikateliers im Bezirk Unterlangenegg mit einer Anschubfinanzierung ermöglicht. Dieses hat das Ziel, die Freude und Leidenschaft an der Musik für Gott zu wecken und nicht die Perfektion. Das Musikatelier will zum experimentellen Musizieren anregen. Ausserdem bietet das Atelier einen flexiblen und zeitlich begrenzten Musikunterricht an, insbesondere für Familien.

#### Von der Diakonie bis zur Mitarbeiterförderung

Gemäss dem Fondskonzept will das EGW erstens neue zukunftsorientierte diakonische Projekte fördern, die den Diakonie-Grundsätzen des Werks entsprechen. Zweitens Gemeindegründungen, zum Beispiel Tochtergemeinden von bestehenden EGW-Gemeinden oder neue EGW-Gemeinden in bislang unerreichten Gebieten. Weiter soll mit den verfügbaren Mitteln des Fonds der Mitarbeiter-Nachwuchs gefördert werden, zur Zeit sind das 11 Praktika und zwei Ausbildungen. Schliesslich können Investitionen in Bezirken getätigt werden, die zu wenig Ressourcen haben, um Innovationen umzusetzen.

[Link zum Artikel](#)